



Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **09. Juli 2003** in der **Staatlichen Grundschule** Kamsdorf, Bäckerweg 9, statt.

Die amtliche Bekanntmachung dazu finden Sie im demnächst erscheinenden **Sonderamtsblatt**.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Beschlüsse des öffentlichen Teils Gemeinderatssitzung vom 04.06.2003

Beschluss-Nr. III/38/2003

Kostenspaltungsbeschluss Burgweg

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/39/2003

Kostenspaltungsbeschluss Am Osterhügel

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/40/2003

Kostenspaltungsbeschluss Unterwellenborner Straße (1. Bauabschnitt)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/41/2003

Kostenspaltungsbeschluss Unterwellenborner Straße (2. Bauabschnitt)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/42/2003

Kostenspaltungsbeschluss Lessingstraße (2. Bauabschnitt)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/43/2003

Kostenspaltungsbeschluss Schillerstraße

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/44/2003

Kostenspaltungsbeschluss Clara-Zetkin-Straße

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. III/45/2003

Antrag des TSV Zollhaus auf Zuschuss zum Zeltfest 2003

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/46/2003

Raumnutzung Unterwellenborner Straße 6 durch Ortsjugendwerk der AWO

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Im **nichtöffentlichen Teil** der Gemeinderatssitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. III/47/2003

Erlissantrag

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (Erscheinungstag: 02.07.2003) die

- Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Mitte“ (Planungsstand: 28.05.2003)

veröffentlichen wird.

gez. Bruckmann
Beigeordnete

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Genehmigungsbescheides des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt über die Gebietsänderungen in der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz sowie Bekanntmachung der Vereinbarung vom 30.10.2002 zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz

Der nachfolgende Bescheid zur Genehmigung der Gebietsänderungen in der Gemeinde Kamsdorf und in der Gemeinde Goßwitz sowie die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Saalfeld, 16.01.2003

Marion Philipp
Landrätin

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Saalfeld, 16.01.2003
Az.: 03-020.11/app
ThürStAnz Nr. 6/2003 S. 223

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Rechtsaufsichtliche Genehmigung der Gebietsänderung und rechtsaufsichtliche Genehmigung der zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz geschlossenen Vereinbarung über die Gebietsänderung vom 30.10.2002.

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt erlässt folgenden

Bescheid:

1. Die Ausgliederung der in § 1 der Vereinbarung zur Gebietsänderung zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz genannten Flurstücke aus der Gemeinde Goßwitz wird **genehmigt**.
2. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz vom 30.10.2002 wird **genehmigt**.
3. Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei. Die Erstattung von Auslagen bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten.

Gründe:

I.

Mit Schreiben vom 18.09.2002 und 05.11.2002 beantragte die Gemeinde Kamsdorf die rechtsaufsichtliche Genehmigung der zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Goßwitz geschlossenen Vereinbarung über die Gebietsänderung.

Die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Goßwitz sind Nachbargemeinden.

Im Gegenzug zu einer kostenlosen Übertragung einer Wegeparzelle sollen die Parzellen 10/6, 10/7, 10/8 und 10/9 der Flur 1 aus der Gemarkung Goßwitz herausgelöst und der

Flur 2 Gemarkung Großkamsdorf der Gemeinde Kamsdorf zugeordnet werden. Die geplante Umflurung ist aufgrund der Interessenlage und der Eigentumsverhältnisse sinnvoll. Auf den betroffenen Grundstücken befinden sich keine Wohnhäuser, deren Bewohner anzuhören wären.

Mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Kamsdorf vom 07.08.2002 (Beschl.-Nr. III/24/2002) sowie Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Goßwitz vom 27.06.2002 (Beschl.-Nr. 225/36/G/02) wurde einvernehmlich der Gebietsänderung zugestimmt.

II.

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist für die Erteilung der Genehmigung gemäß den §§ 9 Abs. 2 i. V. m. 118 Abs. 1 und 123 Abs. 1 ThürKO zuständig.

Nach § 9 Abs. 1 und 2 ThürKO können Gemeinden aus Gründen des öffentlichen Wohls in ihren Grenzen oder in ihrem Bestand geändert, neu gebildet oder aufgelöst werden.

Die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Goßwitz haben die gem. § 9 Abs. 2 ThürKO erforderliche Vereinbarung geschlossen, die den Anforderungen des § 9 Abs. 4 ThürKO entspricht und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen nicht widerspricht.

Die Gebietsänderung haben die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Goßwitz einvernehmlich beschlossen, da die entstandenen Schwierigkeiten durch den inoffiziellen Flächentausch der unterschiedlichen Eigentümer der benachteiligten und begünstigten Flächen mit Pachten oder anderweitigen Vereinbarungen dauerhaft nicht sinnvoll gelöst werden konnten.

Gründe des öffentlichen Wohls, die gegen die Gebietsänderung sprechen, sind nicht ersichtlich.

III.

Die Gebührenfreiheit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Thüringer Verwaltungskostengesetzes (ThürVwKostG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld einzulegen.

Marion Philipp
Landrätin

(Siegel)

Vereinbarung zur Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Goßwitz

Die Gemeinde Kamsdorf

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Werner Groll
dienstanässig: Wilhelm-Pieck-Straße 20
07334 Kamsdorf

und

die **Gemeinde Goßwitz**

vertreten durch den Bürgermeister Herrn Siegfried Kämpf
dienstansässig: Am Anger 1
07334 Goßwitz

schließen auf der Grundlage des § 9 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14.04.1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.03.2002 (GVBl.-Thür. S. 161), folgende Vereinbarung:

§ 1

Umfang der Gebietsveränderung

Die Grundstücke der Gemarkung Goßwitz, Flur 1,

Flurstück 10/6 mit einer Fläche von	125,0 qm
Flurstück 10/7 mit einer Fläche von	1.554,0 qm
Flurstück 10/8 mit einer Fläche von	251,0 qm
Flurstück 10/9 mit einer Fläche von	772,0 qm

werden der Gemarkung Großkamsdorf, Flur 2, zugeordnet.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt). Sie tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung im Thüringer Staatsanzeiger in Kraft.

Goßwitz, den 30.10.2002 Kamsdorf, den 30.10.2002

Kämpf	Groll
Bürgermeister	Bürgermeister
(Siegel)	(Siegel)

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Genehmigungsbescheides des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt über die Gebietsänderungen in der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Unterwellenborn sowie Bekanntmachung der Vereinbarung vom 01.04.2003 zwischen der Gemeinde Kamsdorf und Unterwellenborn

Der nachfolgende Bescheid zur Genehmigung der Gebietsänderungen in der Gemeinde Kamsdorf und in der Gemeinde Unterwellenborn sowie die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterwellenborn werden hiermit bekannt gemacht.

Saalfeld, 08.05.2003

Marion Philipp
Landrätin

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Saalfeld, 08.05.2003
Az.: 03-020.11/app
ThürStAnz Nr. 22/2003 S. 1074-1075

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Rechtsaufsichtliche Genehmigung der Gebietsänderung und rechtsaufsichtliche Genehmigung der zwischen der Gemeinde Kamsdorf und Unterwellenborn geschlossenen Vereinbarung über die Gebietsänderung vom 01.04.2003.

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt erlässt folgenden

Bescheid:

1. Die Zuordnung der in § 1 Nr. 1 und 2 der Vereinbarung zur Gebietsänderung zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Unterwellenborn genannten Flurstücke von der Gemeinde Kamsdorf an die Gemeinde Unterwellenborn und die Zuordnung der in § 1 Nr. 3 und 4 genannten Flurstücke von der Gemeinde Unterwellenborn an die Gemeinde Kamsdorf wird **genehmigt**.
2. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Unterwellenborn wird **genehmigt**.
3. Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

Gründe:

I.

Mit Schreiben vom 16.01.2003 und 28.04.2003 beantragte die Gemeinde Unterwellenborn die rechtsaufsichtliche Genehmigung der zwischen der Gemeinde Kamsdorf und der Gemeinde Unterwellenborn geschlossenen Vereinbarung über die Gebietsänderung.

Die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Unterwellenborn sind Nachbargemeinden.

Auf der Grundlage mehrerer Bebauungspläne wurde in den zurückliegenden Jahren der Industrie- und Gewerbestandort Maxhütte erschlossen.

Die Gemarkungsgrenze zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterwellenborn verläuft innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Maxhütte „Mitte-Süd“ sehr unregelmäßig. So erstrecken sich Betriebsstätten und öffentliche Verkehrsflächen gemeindeübergreifend.

Durch den Gemarkungsflächentausch werden diese Probleme beseitigt.

Auf den betroffenen Flurstücken befinden sich keine Wohnhäuser, deren Bewohner anzuhören wären.

Mit Beschluss des Gemeinderates Kamsdorf vom 05.03.2003 (Beschl.-Nr. III/14/2003) sowie Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Unterwellenborn vom 01.04.2003 (Beschl.-Nr. U 388/28/03) wurde einvernehmlich der Gebietsänderung zugestimmt.

II.

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist für die Erteilung der Genehmigung gemäß den §§ 9 Abs. 2 i. V. m. 118 Abs. 1 ThürKO zuständig.

Nach § 9 Abs. 1 und 2 ThürKO können Gemeinden aus Gründen des öffentlichen Wohls in ihren Grenzen oder in ihrem Bestand geändert, neu gebildet oder aufgelöst werden.

Die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Unterwellenborn haben die gem. § 9 Abs. 2 ThürKO erforderliche Vereinba-

zung geschlossen, die den Anforderungen des § 9 Abs. 4 ThürKO entspricht und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen nicht widerspricht.

Die Gebietsänderung haben die Gemeinde Kamsdorf und die Gemeinde Unterwellenborn einvernehmlich beschlossen, um den entstandenen Schwierigkeiten bei der Bemessung der Gewerbesteuer und dem Satzungsrecht zu begegnen.

Gründe des öffentlichen Wohls, die gegen die Gebietsänderung sprechen, sind nicht ersichtlich.

III.

Die Gebührenfreiheit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Thüringer Verwaltungskostengesetzes (ThürVwKostG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld einzulegen.

Marion Philipp
Landrätin

(Siegel)

Vereinbarung zur Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterwellenborn

Die Gemeinde Kamsdorf

vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Werner Groll
dienstansässig: Wilhelm-Pieck-Str. 20
07334 Kamsdorf

und

die Gemeinde Unterwellenborn

vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Horst Sterzik
dienstansässig: Ernst-Thälmann-Str. 19
07333 Unterwellenborn

schließen auf der Grundlage des § 9 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 folgende Vereinbarung:

§ 1

Umfang der Gebietsveränderung

1. Die Grundstücke der Gemarkung Kleinkamsdorf, Flur 5,

Flurstück	Größe in m ²	Flurstück	Größe in m ²
1/20	147	1/27	265
1/22	1600	6/19	236
1/28	1423	147/1	415
1/29	4380	2/3	788
1/30	2974	2/4	74
4/5	1604	148/5	97
6/16	50	148/4	147
1/18	575	6/24	1125

1/25	3178	6/23	502
1/26	385	6/22	201
6/21	1053		

werden der Gemarkung Unterwellenborn zugeordnet.

2. Das Grundstück Gemarkung Großkamsdorf, Flur 1, Flurstück 16/41 mit einer Fläche von 80 qm wird der Gemarkung Unterwellenborn zugeordnet.

3. Die Grundstücke der Gemarkung Unterwellenborn

Flurstück	Größe in m ²	Flurstück	Größe in m ²
640/5	363	641/3	2800
640/3	489	641/2	1176
357/361	470	643/12	254
357/26	392	357/183	1057
639/5	617	641/1	2778
639/7	575	643/11	306
357/359	1998	357/185	1747
357/182	64	357/387	3837
357/184	5	643/7	290
643/13	33	357/51	317
643/10	50		

werden der Gemarkung Kleinkamsdorf, Flur 5, zugeordnet.

4. Die Grundstücke der Gemarkung Unterwellenborn

Flurstück	Größe in m ²
1442/6	1231
1442/4	120

werden der Gemarkung Großkamsdorf, Flur 1, zugeordnet.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Vereinbarung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt). Sie tritt am Tag nach der Bekanntmachung der Genehmigung im Thüringer Staatsanzeiger in Kraft.

Unterwellenborn, den 01.04.2003 Kamsdorf, den 21.03.2003

Sterzik
Bürgermeister
(Siegel)

Groll
Bürgermeister
(Siegel)

Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die **Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen im 2. Halbjahr 2003 am 07. Juli 2003**

Zollhaus (Gaststätte)	11.15-12.00 Uhr
Ernst-Thälmann-Straße (Container)	12.15-12.45 Uhr
Bäckerweg	13.30-14.45 Uhr
statt.	

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesentwicklungsplans (LEP)

Auslegung auch im Gemeindeamt Kamsdorf

Der Entwurf des LEP 2003 liegt **vom 16. Juni bis einschließlich 08. August 2003** in der Thüringer Staatskanzlei als oberster Landesplanungsbehörde, im Thüringer Landesverwaltungsamt als oberer Landesplanungsbehörde, bei den Regionalen Planungsstellen, den Mitgliedern der Regionalen Planungsgemeinschaften sowie im Bürgerbüro des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Die Auslegung für die Gemeinde Kamsdorf erfolgt im Bauamt der Gemeinde Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, während folgender Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag

09.00 Uhr bis 11.30. Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Weitere Informationen sind dem „Thüringer Staatsanzeiger“, Nr. 23, vom 10. Juni 2003, in dem die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfs des Landesentwicklungsplans 2003 (LEP 2003) erfolgt ist, zu entnehmen.

Anregungen zum Entwurf können innerhalb der Auslegungsfrist bis einschließlich 08. August 2003 gegenüber der Thüringer Staatskanzlei, Abteilung Raumordnung und Landesplanung, Postfach 10 21 51, 99021 Erfurt, schriftlich vorgebracht oder als E-Mail unter PGLEP@tskf.thueringen.de übermittelt werden.

Allgemeine Informationen zur Fortschreibung des LEP 2003, das Thüringer Landesplanungsgesetz, die Bekanntmachung im „Thüringer Staatsanzeiger“, sowie der Entwurf des LEP 2003 sind auch im Internet unter:

<http://www.rolp.thueringen.de>

abrufbar.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Beflaggung vor dem Gemeindeamt

Entsprechend der Thüringer Verordnung über die Beflaggung öffentlicher Dienstgebäude werden am 20. Juli vor dem Gemeindeamt Flaggen gesetzt.

Grund der Beflaggung ist der Jahrestag des 20. Juli 1944 (Attentat von Claus Graf Schenk von Stauffenberg auf Hitler im damaligen Führerhauptquartier in Ostpreußen).

Der 20. Juli ist ein Symbol allen Widerstandes geworden, den Männer und Frauen, Junge und Alte, Menschen aller Religionen, Weltanschauungen, Parteien und Berufe in den Jahren des nationalsozialistischen Unrechtsstaates gegen Verbrechen und Krieg geleistet haben.

Der militärische Widerstand entlud sich am 20. Juli 1944 mit dem Attentat von Graf Stauffenberg im damaligen Führerhauptquartier. Die direkten Vorbereitungen gingen auf das Jahr 1943 zurück, als oppositionelle Offiziere versuchten, einen möglichst breiten militärischen Widerstand aufzubauen. Wachsende Skepsis gegenüber der nationalsozialistischen Eroberungspolitik, Kritik an militärischen Fehlern Hitlers und Empörung über den Terror in den besetzten Gebieten verdichteten sich bereits 1942 bei Stauffenberg in der Bereitschaft zum Umsturz. Am 20. Juli 1944 sollte Hitler während einer Lagebesprechung mit führenden Militärs im damaligen Führerhauptquartier in Ostpreußen getötet werden. Stauffenberg, der zu dieser Besprechung ebenfalls eingeladen war, gelang es, unbemerkt eine Tasche mit Sprengstoff in das Besprechungszimmer zu schmuggeln und sich selbst Minuten vor der Explosion zu entfernen. Um 12.45 Uhr detonierte die Bombe und verletzte vier Offiziere tödlich. Hitler blieb, geschützt durch den schweren Kartentisch aus Eiche, unverletzt. Stauffenberg flog noch in derselben Stunde nach Berlin zurück, um den Staatsstreich weiter voranzutreiben. Durch Uneinigkeit der Beteiligten und andere organisatorische Mängel gelang es jedoch nicht, die Aktion wie geplant auszuführen. Vier Verschwörer, darunter auch Stauffenberg, wurden sofort erschossen. In den folgenden Wochen geraten Tausende von NS-Gegnern in die Hände des Regimes. Rund 200 Personen werden in direktem Zusammenhang mit dem Attentat vom 20. Juli hingerichtet.

Gemeindeverwaltung

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Carmen Bruckmann, Beigeordnete, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 6770-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram, Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08, E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Fälligkeiten von Steuerraten

Am **01. Juli 2003** sind die **Jahresraten der Grund- und Hundesteuer** für das **Jahr 2003** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das **Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf** bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03

unter der Angabe der **Steuernummer als Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern - Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Jagdgenossenschaft Kamsdorf

Auszahlung an die Jagdgenossen aus der Rücklage der Jagdgenossenschaft Kamsdorf

An die Eigentümer von bejagbaren Flächen im Gemeinschaftsjagdbezirk Kamsdorf werden am **Mittwoch, 16. Juli 2003**, und am **Mittwoch, 13. August 2003**, anteilige Beträge aus der Rücklage ausgezahlt.

Die Auszahlung erfolgt jeweils in der Zeit von **18.00 Uhr bis 20.00 Uhr** im Gebäude der **Gemeindeverwaltung Kamsdorf**, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf.

Grundbuchauszüge sind als Eigentumsnachweis vorzulegen.

Melzer
Jagdvorsteher

Hausmüllentsorgung Juli 2003

Donnerstag, 10.07. und 24.07.2003

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats. Redaktionsschluss** ist jeweils der **15., Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats.**

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Juli 2003

- am 02.07. Herr Ingo Baumann, Schillerstraße 1
zum 76. Geburtstag
- am 02.07. Frau Ruth Vorsatz, Schmelzhütte 4
zum 74. Geburtstag
- am 03.07. Herr Erich Zemitzsch, Unterwellenb. Str. 22
zum 71. Geburtstag
- am 04.07. Frau Marianne Hanft, Lindenplatz 3
zum 88. Geburtstag
- am 07.07. Herr Bernhard Wieja, Unterwellenb. Str. 10
zum 86. Geburtstag
- am 08.07. Frau Erika Röder, Karl-Liebknecht-Straße 5a
zum 82. Geburtstag
- am 09.07. Frau Hildegard Aurich, Karl-Marx-Platz 15
zum 82. Geburtstag
- am 09.07. Herr Heinz Gentz, Hauckwitzhügel 18
zum 74. Geburtstag
- am 11.07. Frau Christine Waschinski, Clara-Zetkin-Str. 1
zum 70. Geburtstag
- am 12.07. Frau Elfriede Streitberger, Hauckwitzhügel 6
zum 74. Geburtstag
- am 14.07. Frau Ilse Grosser, Lämmergasse 2
zum 83. Geburtstag
- am 14.07. Frau Marianne Hellmich, Lämmergasse 8
zum 75. Geburtstag
- am 16.07. Frau Inge Klöpfel, Clara-Zetkin-Straße 3
zum 78. Geburtstag
- am 17.07. Frau Margarete Müller, Goßwitzer Straße 4
zum 74. Geburtstag
- am 18.07. Herr Günther Wetterau, Schmelzhütte 4
zum 70. Geburtstag
- am 19.07. Herr Otto Dietrich, Karl-Liebknecht-Straße 18
zum 71. Geburtstag
- am 21.07. Frau Frieda Münch, Karl-Liebknecht-Straße 2
zum 84. Geburtstag
- am 21.07. Herr Georg Kästner, Unterwellenborner Str. 22
zum 73. Geburtstag
- am 21.07. Herr Ewald Schröter, Ziegenberg 28
zum 70. Geburtstag
- am 22.07. Frau Helene Henniger, Geschw.-Scholl-Str. 5
zum 81. Geburtstag
- am 23.07. Herr Heinz Grußla, Schillerstraße 2
zum 74. Geburtstag
- am 24.07. Frau Anna Dallmann, Ziegenberg 21 a
zum 85. Geburtstag
- am 24.07. Frau Paula Böhm, Unterwellenborner Str. 22 a
zum 76. Geburtstag
- am 24.07. Frau Ursula Neumann, Wilhelm-Pieck-Str. 1
zum 72. Geburtstag
- am 25.07. Frau Elfriede Keilig, Geschwister-Scholl-Str. 2a
zum 83. Geburtstag
- am 26.07. Frau Charlotte Treffon, Unterwellenborner Str. 8
zum 82. Geburtstag
- am 26.07. Frau Marianne Menzel, Geschw.-Scholl-Str. 3
zum 77. Geburtstag
- am 28.07. Frau Else Keller, Unterwellenborner Straße 8
zum 79. Geburtstag

Abfuhrtermine Papiertonne und „Gelber Sack“ in der Gemeinde Kamsdorf

Am Osterhügel	Gelber Sack	07.07.2003	Karl-Liebknecht-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003
Am Osterhügel	Blaue Tonne	09.07.2003	Karl-Marx-Platz	Gelber Sack	08.07.2003
Am Weidig	Gelber Sack	08.07.2003	Karl-Marx-Platz	Blaue Tonne	09.07.2003
Am Weidig	Blaue Tonne	09.07.2003	Kaulsdorfer Straße	Gelber Sack	07.07.2003
Amselweg	Gelber Sack	07.07.2003	Kaulsdorfer Straße	Blaue Tonne	08.07.2003
Amselweg	Blaue Tonne	09.07.2003	Kaulsdorfer Weg	Gelber Sack	08.07.2003
August-Bebel-Straße	Gelber Sack	08.07.2003	Kaulsdorfer Weg	Blaue Tonne	09.07.2003
August-Bebel-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003	Könitzer Straße	Gelber Sack	07.07.2003
Bäckerweg	Gelber Sack	08.07.2003	Könitzer Straße	Blaue Tonne	09.07.2003
Bäckerweg	Blaue Tonne	09.07.2003	Lämmergasse	Gelber Sack	07.07.2003
Bergamtsplatz	Gelber Sack	07.07.2003	Lämmergasse	Blaue Tonne	09.07.2003
Bergamtsplatz	Blaue Tonne	09.07.2003	Lessingstraße	Gelber Sack	07.07.2003
Bergstraße	Gelber Sack	07.07.2003	Lessingstraße	Blaue Tonne	08.07.2003
Bergstraße	Blaue Tonne	09.07.2003	Lindenplatz	Gelber Sack	08.07.2003
Burgweg	Gelber Sack	07.07.2003	Lindenplatz	Blaue Tonne	09.07.2003
Burgweg	Blaue Tonne	09.07.2003	Pfarrgasse	Gelber Sack	07.07.2003
Clara-Zetkin-Straße	Gelber Sack	08.07.2003	Pfarrgasse	Blaue Tonne	09.07.2003
Clara-Zetkin-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003	Pochwerk	Gelber Sack	07.07.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Gelber Sack	07.07.2003	Pochwerk	Blaue Tonne	08.07.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Blaue Tonne	08.07.2003	Rasenweg	Gelber Sack	07.07.2003
Eisenstraße	Gelber Sack	07.07.2003	Rasenweg	Blaue Tonne	09.07.2003
Eisenstraße	Blaue Tonne	08.07.2003	Rote-Berg-Straße	Gelber Sack	08.07.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Gelber Sack	07.07.2003	Rote-Berg-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003	Schillerstraße	Gelber Sack	07.07.2003
Fichtestraße	Gelber Sack	07.07.2003	Schillerstraße	Blaue Tonne	08.07.2003
Fichtestraße	Blaue Tonne	08.07.2003	Schmelzhütte	Gelber Sack	07.07.2003
Gartenstraße	Gelber Sack	07.07.2003	Schmelzhütte	Blaue Tonne	08.07.2003
Gartenstraße	Blaue Tonne	08.07.2003	Steinweg	Gelber Sack	07.07.2003
Gefildeweg	Gelber Sack	07.09.2003	Steinweg	Blaue Tonne	09.07.2003
Gefildeweg	Blaue Tonne	09.07.2003	Straße des Aufbaus	Gelber Sack	07.07.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Gelber Sack	08.07.2003	Straße des Aufbaus	Blaue Tonne	09.07.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Blaue Tonne	09.07.2003	Straße des Friedens	Gelber Sack	08.07.2003
Goethestraße	Gelber Sack	07.07.2003	Straße des Friedens	Blaue Tonne	09.07.2003
Goethestraße	Blaue Tonne	08.07.2003	Thomas-Müntzer-Straße	Gelber Sack	07.07.2003
Goßwitzer Straße	Gelber Sack	07.07.2003	Thomas-Müntzer-Straße	Blaue Tonne	08.07.2003
Goßwitzer Straße	Blaue Tonne	09.07.2003	Unterwellenborner Straße	Gelber Sack	08.07.2003
Grubensteig	Gelber Sack	07.07.2003	Unterwellenborner Straße	Blaue Tonne	09.07.2003
Grubensteig	Blaue Tonne	09.07.2003	Wächtersgraben	Gelber Sack	08.07.2003
Hauckwitzhügel	Gelber Sack	08.07.2003	Wächtersgraben	Blaue Tonne	09.07.2003
Hauckwitzhügel	Blaue Tonne	09.07.2003	Wilhelm-Pieck-Str: 01-26	Gelber Sack	08.07.2003
Herderstraße	Gelber Sack	07.07.2003	Wilhelm-Pieck-Str: 01-26	Blaue Tonne	09.07.2003
Herderstraße	Blaue Tonne	08.07.2003	Wilhelm-Pieck-Str: ab Nr. 27	Gelber Sack	07.07.2003
Jägersteig	Gelber Sack	08.07.2003	Wilhelm-Pieck-Str: ab Nr. 27	Blaue Tonne	09.07.2003
Jägersteig	Blaue Tonne	09.07.2003	Ziegenberg	Gelber Sack	07.07.2003
Karl-Liebknecht-Straße	Gelber Sack	08.07.2003	Ziegenberg	Blaue Tonne	08.07.2003

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - Elemente der heimischen Fauna

(Fortsetzung)

Nahe verwandt mit den echten Mäusen sind die Ratten (mhd.: rat, rate). Es sind geschickte, gescheite Tiere, die auch gut klettern, schwimmen und tauchen können. Wichtigstes Sinnesorgan ist die Nase. Besonders aktive Regsamkeit zeigen sie nachts. Sie leben in Familienverbänden mit sozialer Rangordnung, die immer wieder durch kämpferische Auseinandersetzungen neu geregelt wird. Bei den Wanderratten sind die Sozialkontakte besonders stark ausgeprägt. In höchster Gefahr greifen sie selbst Menschen an. Aufgrund ihrer Lebensweise sind es nicht nur Vorratsschädlinge, sondern genauso gefürchtete Krankheitsüberträger.

Wanderratten können einen halben Meter lang werden, allerdings entfallen davon 20 cm auf den Schwanz. Die Fellfarbe kann von grau über rotbraun bis ins Schwärzliche reichen, die Unterseite aber ist grauweiß. Auffallend sind die langen Grannenhaare im Rückenbereich. Ihre Baue legen sie gern im freien Gelände (Mülldeponien), in Kanalisationsröhren, in Schlachthöfen oder in der Nähe menschlicher Siedlungen an. Die Nahrungspalette der Allesfresser ist äußerst variabel und reicht von Nahrungsmitteln und Abfällen über Samen, Früchte bis zu Mäusen, Küken, Vögeln samt Gelege, Fischen und Aas. Durch Annagen elektrischer Kabel, Blei- und Kunststoffrohre können sie Havarien auslösen. Natürliche Feinde sind Fuchs, Marder, Hauskatze, Hund und von den Vögeln Uhu und Waldkauz. Die Heimat der Wanderratten ist Ostasien, doch mit Hilfe des Menschen haben sie sich weltweit sesshaft machen können.

Ich bin mir fast sicher, dass es in Kamsdorf keine Hausratten mehr gibt. Da sie kleiner und schwächer als die Wanderratte sind, sind sie ihr beim Zusammentreffen auch stets unterlegen. Das führt dazu, dass sie nur dort sesshaft werden können, wo es keine Wanderratten gibt.

Hausratten wurden bereits in vorgeschichtlicher Zeit von Südostasien nach Europa eingeschleppt. In Deutschland bewohnten sie fast nur Hausböden, weshalb sie auch als Dachratte bekannt sind. Außerdem heißt sie Schiffsratte, weil auf Schiffen ausschließlich diese Art festgestellt wird.

Ein weiterer heimischer Nager ist der meerschweinchen-große, stummelschwänzige Feldhamster. Das dicke kurze Fell ist kontrastreich gefärbt: Am Rücken gelbbraun, auf der Bauchseite schwarz, an Lippen, Kehle, Schultern und den Innenseiten der Schenkel weißfleckig. Sie ernähren sich vorwiegend pflanzlich, doch gehören auch Wirbellose und selbst Mäuse dazu. Markenzeichen aber sind ihre großen Backentaschen, in denen sie die Verpflegung aufnehmen und zum Bau transportieren. Ihr ausgedehntes Gangsystem mit mehreren Eingängen, mit Wohn- und Vorratskesseln, in denen sie im Spätsommer umfangreiche Wintervorräte (bis 15 kg Körner) eintragen, legen sie vorzugsweise auf Getreidefeldern mit tiefgründigen Böden an. Die besonders nachts und in der Dämmerung aktiven Einzelgänger führen ein ungeselliges Leben. Gebietsweise, so auch in unserer

Umgebung, hat ein dramatischer Bestandsrückgang stattgefunden. Aus Kamsdorfer Fluren ist er möglicherweise ganz verschwunden, obwohl er hier noch bis in den 1950er Jahren gar nicht so selten war. Besonders in den Nachkriegsjahren nutzten die Jungs im Herbst die Möglichkeit, auf abgeernteten Getreidefeldern Baue auszugraben und die dort lagernden Körner zu sammeln. Als Ursache für die Bestandsrückgänge ist die intensive landwirtschaftliche Bodenbearbeitung (sofortiger Umbruch der abgeernteten Felder, tiefgründiges Pflügen, Einsatz von Giften) anzusehen. Der Begriff „Hamster“ ist entstanden aus ahd. „hamastro“ für den Kornwurm als Getreideschädling. Im Zusammenhang mit der überreichlichen Winterbevorratung steht das von manchen Leuten praktizierte Anhäufen von Vorräten, das Hamstern.

A. Scheinpflug

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Die zurückliegenden vier Wochen gestalteten sich wie gewohnt recht abwechslungsreich für die Kameraden der FFW Kamsdorf. Leider mussten die Feuerwehrleute auch eine sehr traurige Mitteilung aufnehmen. Mit einer Schweigeminute gedachten sie ihrem verstorbenen Kameraden Helmut Rath, der für immer ihre Reihen verlassen hat.

Zu zwei Einsätzen wurde die Kamsdorfer Wehr im letzten Monat gerufen. Nach einem heftigen Gewitterregen waren einmal mehr einige Keller im Ortsteil Kleinkamsdorf vollgelaufen. Aber auch in Großkamsdorf waren einige Gebäude betroffen. Unsere Wehr war mit insgesamt fünfzehn Kameraden und beiden Fahrzeugen über fünf Stunden lang im Einsatz. An einer Einsatzstelle wurde zusätzlich der Ortsverband des Technischen Hilfswerkes eingesetzt, um größere Wassermassen schneller abzupumpen. Die Kameraden sicherten außerdem den Umzug des Schützenvereines anlässlich des Schützenfestes ab. Sieben Einsatzkräfte und das Kleinlöschfahrzeug waren an diesem Tag eine knappe Stunde unterwegs.

Die Ausbildungsarbeit konzentrierte sich auf rein praktische Aspekte. So wurde u. a. eine Schulung auf dem Ziegenberggelände durchgeführt. Des Weiteren wurde der diesjährige Löschangriff an zwei Abenden vorbereitet. Für die Teilnehmer am Truppmannlehrgang wurde eine Unterweisung zum Thema „Erste Hilfe“ durchgeführt. Eine Kameradin und drei Kameraden konnten den o. g. Lehrgang kurze Zeit später erfolgreich beenden und verfügen nun über die feuerwehrtechnischen Grundkenntnisse.

Auch unsere Jugendfeuerwehr bereitete sich an zwei Dienstagen auf den Löschangriff vor. Mit einer starken Mannschaft hoffen wir in diesem Jahr wieder auf einen vorderen Podestplatz.

Wie gewohnt, möchte ich auch in der heutigen Ausgabe allen Geburtstagskindern unseres Vereines recht herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir auf diesem Wege:

Frau Roswitha Rettig, Herrn Herbert Mock, Herrn Jürgen Schulz, Herrn Bernd Stündel.

P.S. Treffpunkt für Interessierte immer **dienstags 19.00 Uhr am Gerätehaus**

gez. Holger Wengerodt

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit mussten wir vom Tode unseres Kameraden

Helmut Rath

erfahren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kamsdorf und der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. trauern um ihr langjähriges Mitglied der Einsatzabteilung und Vereinsehrenmitglied.

Wir werden ihn als guten und zuverlässigen Mitmenschen in unserer Erinnerung behalten.

Hofmann Hölzer
Ortsbrandmeister Vereinsvorsitzende

Forstamt Leutenberg - Bereitschaftsplan Juli 2003

Zeitraum	Name/Anschrift	Telefon/Mobiltelefon
30.06.- 06.07.2003	U. Kornder Ortsstraße 34 07356 Burglemnitz	0170/5 23 74 89
07.07.- 13.07.2003	F. Amann Nr. 28 07338 Großgeschwenda	03 67 35/7 22 94
14.07.- 20.07.2003	H. Ressel Ilmtal 37 07338 Leutenberg	03 67 34/2 22 97 0175/7 21 91 11
21.07.- 27.07.2003	H. Scherf An der Neumühle 80 07338 Drognitz	03 67 37/3 03 50 0171/734 26 34
28.07. - 03.08.2003	W. Härtel Ziegenberg 26 07334 Kamsdorf	0 36 71/64 52 06 0175/3 64 36 97

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

Ressel, Forstamtsleiter

Werbung

Aus unserer Buchecke



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

„**Bint-Anat - Tochter des Nils**“ - Roman von Birgit Fiolka

Bint-Anat wird als erste Tochter Ramses II. in die intrigante Königsfamilie hineingeboren. Weil ihre Mutter einen männlichen Thronerben ersehnt hatte und viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt ist, lernt das intelligente Mädchen schnell, sich allein in der gefährlichen Welt des Palastes zurechtzufinden. Es gelingt ihr, die Aufmerksamkeit ihres Vaters zu wecken, der sie fördert wie einen Prinzen und später sogar zur Großen Königsgemahlin macht. Fortan ist Bint-Anats Leben in Gefahr ...

„**Die Rache der Gartenzwerge**“ - Kinderbuch aus der „Gänsehaut“-Serie von R. L. Stine

Gänsehaut bekommt man, wenn´s einen schauert. Und schaurig geht es zu in dieser Reihe. Die Hauptfiguren sind ganz normale Mädchen und Jungen von heute, neugierig und ziemlich mutig. Am Ende löst sich der Schrecken, und die Sache geht gut aus. Aber halt, was war das?

Joe hasst all die kitschigen Gartenfiguren, die sein Vater so gerne kauft. Aber am allerschlimmsten sind die beiden neuen Gartenzwerge. Richtig böseartig sehen sie aus mit ihren roten Augen - und seit sie da sind, geschehen seltsame Dinge. Joe legt sich in der Nacht auf die Lauer und macht eine gruselige Entdeckung ...

„**Spielideen für Partys**“ - Nachschlagewerk von Eckart und Hajo Bücken

Partys werden immer gefeiert. Wer die Atmosphäre durch „spielerische Zutaten“ prägen möchte, findet hier viele Vorschläge:

- zehn tolle Partyspiele für jede Gelegenheit,
- sieben Mottoefeste u. a. zu den Themen „Film“, „Tanzen“, „Silvester und Karneval“,
- ein Kapitel mit Vorschlägen für Themenefeste und Tipps für Spielideen,
- einfache Spielabläufe mit Raum für Phantasie und Spontaneität von Gastgebern und Gästen,
- meist geringer Material- und Vorbereitungsaufwand.

Viel Spaß beim Lesen!

*An dieser Stelle möchte ich allen Leserinnen und Lesern mitteilen, dass die **Bibliothek am Donnerstag, dem 31. Juli 2003, geschlossen bleibt.***

Ulrike Weidemann

Werbung

„Tag der offenen Tür“ an der Regelschule

Am 15. Mai 2003 fand unser „Tag der offenen Tür“ statt. Viele Eltern, Großeltern, ehemalige und zukünftige Schüler kamen, weil sie sich das reichhaltige Programm nicht entgehen lassen wollten.

Es gab viel zu sehen und zu lernen. Im Raum 1 war wie immer die Knoff-Hoff-Show. Auch die Berufsberatung durfte nicht fehlen. Frau Wende informierte über alle Berufswünsche.

Die Firma Zapf sorgte für die kleinen Stärkungen zwischendurch. Die Klasse 7b erfreute die Menge mit leckerer Pizza. Eine lange Schlange gab es auch an der Crepes-Bäckerei der Klasse 9R1 und 9R2 mit Frau Großmann.

Bei Frau Baumgart und Frau Heinz erfuhr man alles über den Englischunterricht. In Raum 8 und Raum 9 informierten Frau Hedke und Frau Munzert über den Geschichts- und Geographieunterricht.

Die AOK unterstützte uns in der Projektarbeit und Frau Ehlers stellte an diesem Nachmittag Gesundheitsdrinks vor, die viele Schüler probierten. Im Raum 27 stellten Frau Hellfrisch und Frau Wilhelm die Ergebnisse der Projektarbeit und des Schullebens vor. Hier fand die Schülerredaktion ihren Arbeitsplatz.

Frau Lindemann war im Raum 24 für den Siebdruck zuständig. Schüler bedruckten Beutel mit dem Logo unserer Schule. Ein selbst angefertigtes Erinnerungsstück konnte man bei Frau Kellner und Frau Röhlig bemalen.

Die Sport AG führte stündlich ihr Programm unter tosendem Applaus vor, und der Bogenschießverein Könitz weckte Interesse bei allen Gästen. Zum ersten Mal dabei war die AG Internet. Deutlich sichtbar wurden die Fortschritte in der Internetseitenerstellung.



Wie vielseitig unsere Schule doch sein kann, erfuhr ich in vielen Gesprächen als Schülerredakteur.

Stephan Drese

Ohne Werbung
werden Sie vergessen ...!

Diamantene Konfirmation - 60 Jahre Schulentlassung

Ehemalige Schüler von Kamsdorf, Jahrgang 1928/29, trafen sich in der Gaststätte „Zum alten Zollhaus“.

Zuvor wurden sie von Herrn Pfarrer Kister an ihre Konfirmation vor 60 Jahren erinnert. Mit Kerzen und Blumen war die Kirche zu Großkamsdorf von Frau Marianne Graul und Frau Ursula Beetz geschmückt worden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde an die Verstorbenen gedacht. Auf dem Friedhof wurden an den Gräbern Blumen niedergelegt.

Anschließend erwartete uns in der Gaststätte eine festliche Kaffeetafel. Jeder bekam einen Vers von Gisela, welcher an die Schulzeit und darüber hinaus Erinnerungen beinhaltet.



Viel zu schnell verging die Zeit. Beim Abschied versprochen alle, es gibt im nächsten Jahr ein Wiedersehen.

Dankeschön all denjenigen, die das Fest vorbereiteten und ausgestaltet haben.

gez. Hella Lohse

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität informiert!

Bezug nehmend auf den Artikel „Selbst Sterben braucht Vorsorge“ in der OTZ vom 27.05.2003 habe ich mich als Ortsgruppenvorsitzende der Volkssolidarität mit den zuständigen Mitarbeitern der Verbandsgruppenvorsorge beraten. Hierbei hat sich klar herausgestellt, dass immer mehr Mitmenschen mit den Kosten für eine Bestattung überfordert sind.

Abhilfe ist für unsere Mitglieder sowie deren Ehepartner bzw. Lebensgefährten in Form einer privaten Vorsorge möglich. Unsere Mitglieder sowie Mitglieder anderer Sozialverbände haben die Möglichkeit, über den Gruppenvertrag individuell Vorsorge zu treffen.

Als große Vorteile sehe ich, dass alle oben Genannten ohne Gesundheitsprüfung bis zu einem Lebensalter von 80 Jahren mit einer begrenzten Beitragszahlungsdauer sowie einem günstigen Beitrag über die Verbandsgruppenvorsorge eine individuelle Absicherung vornehmen können.

Eine persönliche Beratung durch die zuständigen Mitarbeiter Frau Heike Hohe, Saalfeld, Telefon: 61 52 94, sowie Herrn

Heinz Junge, Saalfeld, Telefon: 3 30 35, ist sofort möglich. Auch Fragen rund um andere Absicherungen werden korrekt beantwortet, da Herr Junge Versicherungsfachmann BWV ist und Ihnen gerne weiterhilft.

Je früher eine Vorsorge begonnen wird, um so günstiger ist sie für die Mitglieder, da sich die Beiträge nach dem Lebensalter richten. Sie können natürlich auch bei mir persönlich als Ortsgruppenvorsitzende vorsprechen.

Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin viel Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Ihre Hella Lohse

Kirchliche Bekanntmachungen

Veranstaltungsplan der Kirchgemeinde Kamsdorf im Juli 2003

Auch Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten am:

Sonntag, d. 06.07.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Sonntag, d. 13.07.2003

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Sonntag, d. 20.07.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche
10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Sonntag, d. 27.07.2003

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

Kirchenchorproben

montags um 19.30 Uhr

Konfirmation 2004

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht 2003/04 und die Konfirmation am Pfingst-Sonntag 2004 werden bis Ende Juli im Evg. Pfarramt entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

Werbung

Kirchgemeindefahrt

zum Naumburger Dom mit Domführung und nach Freyburg/Unstrut mit Besichtigung der Sektkellerei und der Stadtkirche St. Marien

am **Donnerstag, den 25. September 2003**
mit dem Busunternehmen Vater

Abfahrt:

08.00 Uhr Kleinkamsdorf (ehem. Südpförtner)
08.05 Uhr Großkamsdorf Pfarramt
08.10 Uhr Großkamsdorf Omnibushaltestelle
08.15 Uhr Goßwitz Omnibushaltestelle (Bei Bedarf wird auch die Omnibushaltestelle in Bucha angefahren.)

Vorgesehenes Programm:

- 10.00 Uhr Besichtigung des Naumburger Doms (Führung)
- gegen 12.00 Uhr Mittagessen in der Gaststätte „Brauhaus Burgmühle“ in Freyburg
- 14.30 Uhr Besichtigung mit Führung der Rotkäppchen-Sektkellerei in Freyburg
- gegen 16.00 bis 16.30 Uhr Besichtigung der Stadtkirche St. Marien mit einer Andacht
- Vor bzw. nach der Besichtigung der Sektkellerei kann jeder individuell Kaffeetrinken gehen, wenn er möchte.
- Nach der Besichtigung der Stadtkirche ist die Rückfahrt vorgesehen.

Kosten:

Die Fahrtkosten betragen 12,50 € bei einer Beteiligung von 40 Personen zuzüglich Eintritt für Domführung 4,00 € und Sektkellerei 4,00 €. **Insgesamt 20,50 € pro Person.**

Meldungen zur Teilnahme sind bis zum 5. September 2003 zu richten an:

Frau Hegner, Goßwitz, Kirchweg 8,
Telefon 0 36 71/61 07 81

Herrn Pfarrer Kister, Kamsdorf, Pfarramt,
Telefon 0 36 71/64 56 45

Fam. Oberländer, Kamsdorf, Am Weidig 8a,
Telefon 0 36 71/61 07 70

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Kister

Werbung

Das Zeltfest beim TSV Zollhaus - ein Vollertreffer

Am Freitag, dem 24. Mai 2003, war es wieder soweit. Das Zeltfest des TSV Zollhaus konnte beginnen.

Bei herrlichstem Wetter eröffnete der Teschingschützenverein mit einem Böllerschießen die Wochenendparty. Im Anschluss zog dann die Band „Mash“ all ihre musikalischen Register, um Stimmung ins Festzelt zu bringen.

Am Samstag ging es früh um 10.00 Uhr weiter mit dem Bezirkligaspiel der D-Junioren gegen den 1. SV Gera. Leider fiel der Sieg für Gera mit 2:10 sehr hoch aus. Allerdings spielten unsere Jungens in der zweiten Hälfte auch nur noch mit 9 Mann. Trotzdem gebührt den D-Junioren jetzt schon kurz vor Saisonende große Anerkennung. Mit nur einem Jahr Bezirkligaerfahrung stehen sie im Moment auf Platz sieben. Tolle Leistung - selbst wenn es am Ende noch ein oder zwei Plätze nach unten geht.

Gegen 13.00 Uhr wurde dann das Altherrenspiel zwischen unseren Gästen, dem FC Unterföhring, und dem TSV angepiffen, welches der TSV mit 9:5 für sich entschied. Für mich persönlich spielte das Ergebnis nur eine untergeordnete Rolle, viel wichtiger war die Anwesenheit der AH aus Unterföhring selbst, die allen politischen Querelen in Kamsdorf zum Trotz die Reise zu uns antraten - schöne Geste, wie ich meine. Vielen Dank nach Unterföhring.

Am Abend steppte dann wieder der Bär mit der „Schlettweiner Hausband“. Einfach genial die Truppe, die die Stimmung im Zelt zum Kochen brachte. Der letzte Tag des Zeltfestes begann mit dem traditionellen Frühschoppen und einem Boxwettkampf des SSV Saalfeld. Danach fanden sich die Gäste zum Hammelkegeln ein. Den Abschluss bildete der Gesangsverein bei Kaffee und Kuchen.

Die wahren Stars standen auch dieses Jahr hinter den Kulissen. Das ging mit der Planung des Festes vor Monaten los, der Aufbau zwei Tage vor Beginn musste erledigt werden. Selbst an den Festtagen waren viele Vereinsmitglieder hinter den Theken zu finden (siehe Diashow im Internet). Der Rost wurde wieder vom Profi-Team Renate und Monika geschürt. Also, um es kurz zu machen: ein dickes Dankeschön an alle Mitwirkenden dieses schönen Zeltfestes. Auf dass es noch mehr solche Feierlichkeiten in den nächsten Jahren gibt!

Wer den Bericht noch mal nachlesen möchte und sich dazu die Diashow anschauen will, hat unter www.tsv-zollhaus.de die Gelegenheit dazu.



Andreas Ziener

Pokalendspiel Kreisliga E-Junioren

**SG U-born/Zollhaus/Kaulsdorf I -
TSV Bad Blankenburg 8:0 (6:0)**

Am heutigen Sonnabend (14.06.03) trugen die Mannschaft SG U-born/Zollhaus/Kaulsdorf I und der TSV Bad Blankenburg in Schwarza das Pokalendspiel aus.

In den ersten Minuten schenken sich beide Mannschaften nichts. Doch schon in der 4. Spielminute, durch einen schnell über Außen gespielten Angriff, erzielte Kevin Unbehaun das 1:0 für die SG. Nach dem 1:0 versuchten die Blankenburger, das Spiel zu drehen, aber Billy Heubach und Hendrik Geneuss, im defensiven Bereich der SG, ließen keinen gefährlichen Torschuss zu. Die SG spielte heute das beste Spiel ihrer Saison. Die mitgereisten Zuschauer sahen gute Angriffe über die Außen vorgetragen, mehrere fast perfekte Doppelpässe und Torschüsse. In der 14. Minute fiel dann das 2:0 der SG - wieder durch K. Unbehaun, der in diesem Spiel alles gab. Man konnte nicht sagen, dass die Blankenburger schlecht gespielt hätten, sie hielten immer noch stark dagegen. Der Torwart der Gäste hatte mehrere Glanzparaden hintereinander. In der 16. und 20. Minute gelang der SG durch Willy Weedermann das 3. und 4. Tor. Die Gäste ließen danach langsam die Köpfe hängen und glaubten nicht mehr an einem Sieg. Benjamin Kriek gelang dann in der 22. Minute das 5:0. Zur Halbzeit schoss Markus Meier dann das 6:0. Nach der Pause kam kein Torschuss mehr auf das Tor der SG. Souverän wechselte man die Positionen, so dass die Spieler sich die restlichen Kräfte einteilen konnten. Tor 7 gelang M. Meier mit einem schönen Linksschuss. Den Abschluss besiegelte Lukas Sommer, der sich in der zweiten Hälfte des Spiels sehr bemühte. Erwähnen muss man auch Michel Zander, der gute Vorlagen aus dem Mittelfeld heraus spielte. Kevin Kellner, der zur zweiten Halbzeit kam, ließ im defensiven Bereich auch nichts anbrennen. Durch die Schnelligkeit der SG-Abwehr hatte der Tormann Maximilian Anнемüller nicht viel zu tun. Durch Rückpässe brachte man ihn dazu mitzuspielen. Zum Schluss des Spiels kam Lukas Zechel noch ins Spiel, der schnelle Angriffe auf der linken Seite nach vorne trug, die aber nicht zum Torerfolg führten. 8:0 gewann die SG heute mit einem neuen Dress, gesponsert von der Malerfirma Weedermann in Kamsdorf.



Nach der Partie ging es zur Siegerehrung. Der Spielleiter der E-Junioren, Herr Beierlein von Schwarza, überreichte den Pokal. Danach ehrte er die Platzierungen der Kreis-

meisterschaft Saison 2002/2003. Erster wurde die 1. Mannschaft der SG, Zweiter die 2. Mannschaft der SG und Dritter wurde Mittleres Schwarzatal, die leider nicht anwesend waren. Den Torschützenkönig der E-Junioren stellte auch die SG. Mit weitem Vorsprung wurde Markus Meier mit 21 Treffern König.

Schade fand ich es nur, dass der Zweite im Pokalfinale noch nicht mal eine Urkunde bekam! Vielleicht ändert sich dieser Zustand in der neuen Saison. Die nächste Saison bestreitet die erste Mannschaft der SG im Bezirk und die Zweite im Kreis. Hoffentlich mit genau so viel Erfolg.

Dirk Sommer

Sponsorenarbeit - ein wichtiger Eckpfeiler für Vereine

Unter diesem Motto steht auch die Übergabe der Trikots vom Vertreter der Generalvertretung der Allianz, Uwe Huhle, an die B-Junioren der SG Uborn/Kamsdorf/Kaulsdorf.

Die gesamte Mannschaft möchte sich recht herzlich dafür bedanken.



Andreas Ziener

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Juli 2003

Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

01.07.2003	14.00 Uhr	Seniorengymnastik
08.07.2003	14.00 Uhr	Sommerfest
15.07.2003	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
22.07.2003	14.00 Uhr	Videonachmittag
29.07.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier mit Gesang

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

01.07.2003	14.00 Uhr	fröhliches Sommerfest bei Kaffee und Kuchen
02.07.2003	14.00 Uhr	Wir informieren: „Fit im Kopf“.
08.07.2003	14.00 Uhr	Senioren erobern das Internet.

09.07.2003	14.00 Uhr	Wir testen unser Wissen: Quiz-nachmittag.
15.07.2003	14.00 Uhr	Heimische Heilkräuter - Spaziergang in die nähere Umgebung
16.07.2003	14.00 Uhr	Vortrag und Videonachmittag
22.07.2003	14.00 Uhr	Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen
23.07.2003	14.00 Uhr	Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren zu aktuellen Themen
29.07.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
30.07.2003	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf e.V.

Öffnungszeiten:

Montag bis	
Donnerstag	14.00-21.00 Uhr
Freitag	14.00-22.00 Uhr
Sonnabend	16.00-22.00 Uhr
Sonntag	16.00-21.00 Uhr



Fips für den Monat Juli 2003

Ab 1. Juli:

- Tägliche Angebote: Hausaufgabenhilfe
- Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Gesellschaftsspielen
- Erlernen des sinnvollen und altersgerechten Umgangs mit dem Internet
- Basketball
- Tischtennisturnier (Näheres erfahrt Ihr im Jugendclub.)
- Kreativ betätigen beim Basteln oder Kochen (Näheres und den Termin erfahrt Ihr im Jugendclub.)
- Seminare vor Ort (Sexualität und Drogen) - die genauen Termine sind bei uns im JC ausgeschrieben.

.....
Anlässlich seines **10-jährigen Bestehens** lädt das Ortsjugendwerk Kamsdorf **vom 01. bis 03. August** zur **Megaparty** im **Festzelt** ein.

Freitag: *Rock Tigers*
Wild Thing

Samstag: *Alternative Allstars*
Readymade
Paula

Sonntag: *Familiennachmittag*

INFOS: www.ojw-kamsdorf.de
Kartenvorverkauf unter: **0180 - 50 55 505** oder
www.thuringenticket.de

Also, wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen sowie seine eigenen Ideen zu verwirklichen, kann bei uns gern vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch!

Öffnungszeiten Fitnessraum:

Montag-Freitag 16.00 Uhr-20.00 Uhr oder nach Absprache

Besuch der Börse in Frankfurt

Am 25.04.2003 machten sich acht Jugendliche unseres Jugendclubs auf den Weg nach Frankfurt, um sich einen kleinen Überblick von der Metropole zu verschaffen.

Gegen Mittag kamen sie dann in der Bankenstadt an, wobei sich schon die Parkplatzsuche als wahre Herausforderung offenbarte. Als auch diese Hürde überwunden war, machte man sich erst einmal auf den Weg, um die City zu erkunden, sich etwas zu stärken, und um 14.00 Uhr dann das Parkett zu besichtigen. Hierzu führte sie ein Angestellter der Börse knapp zwei Stunden durch den Komplex und erklärte ausführlich das System des Marktes.

Als Abschluss folgte ein Stadtrundgang, wobei ihnen die wichtigsten und imposantesten Sehenswürdigkeiten gezeigt wurden. Hierbei kam das geschichtliche Wissen über die ehemalige Kaiserstadt Frankfurt nicht zu kurz.

Müde und geschafft sowie mit vielen neuen Eindrücken trat man nun die Heimreise an. Für alle war es ein lohnenswerter Ausflug, den man nur als erfolgreich verbuchen kann.



Neue Ausstellung!
Bilder zum Jahr der Bibel..... ..Reiseeindrücke

Malerei Grafik Collage

bis September

Wolfgang Dreßler, Greiz



in der

ZOLLHAUSGALERIE

Kamsdorf, Zollhaus, (Eingang Landgasthof) im PROJECT Ingenieurbüro

Offen ist immer Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter Tel. 03671/ 64 10 95